



Kartoffel-Sortenprüfung im biologischen Landbau in Luxemburg 2021

Stand / Dezember 2021

Ein Projekt des Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg a.s.b.l., IBLA finanziert durch das Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural und in Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole Ettelbrück.

> Herausgeber/ IBLA | 27, op der Schanz | L-6225 Altrier | www.ibla.lu

> Autor / Dr. Hanna Heidt & Katrin Scherer



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



Lycée Technique
Agricole

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Material und Methoden.....	4
2.1. Prüfungsstandort.....	4
2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign.....	5
3. Resultate Kartoffel-Sortenprüfung	9
3.1. Feldaufgang.....	9
3.2. Laub-, Blatt- und Stängelentwicklung.....	10
3.3. Krankheits- und Schädlingsbefall	11
3.4. Ertrag.....	11
3.5. Kalibrierung.....	13
3.6. Inhaltsstoffe	14
3.7. Qualität.....	16
3.8. Kochtest.....	18
3.9. Lagerfähigkeit	19
4. Ergebnisse aus dem Kartoffel-Sortenprüfung 2020	20
4.1. Lagerfähigkeit	20
5. Schlussfolgerung.....	21
6. Kommunikation	22
7. Anhang.....	24

1. Einleitung

Die sehr hohen Qualitätsanforderungen, die der Handel und die Konsumenten an die Kartoffeln stellen, erfordern höchste Sorgfalt von der Pflanzgutvorbereitung über den Pflanzenschutz, die Nährstoff- und Wasserversorgung bis hin zur Ernte und Lagerung. Denn die Qualität der Kartoffelknollen kann vor, während und nach dem Anbau der Kultur entscheidend beeinflusst werden.

Die geeignete Sortenwahl spielt im biologischen Anbau eine wichtige Rolle. Durch den Verzicht auf mineralische Düngung und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel sollten Sorten mit schneller Jugendentwicklung und frühem Knollenansatz, geringer Krankheitsanfälligkeit, geringem Stickstoffbedarf und rascher Krautentwicklung gewählt werden, um eine erfolgreiche Ernte zu sichern. Allerdings werden hauptsächlich die vom Handel geforderten Sorten angebaut. Hier fließen die Wünsche der Kunden und Abnehmer sowie der Verwendungszweck mit in die Sortenwahl ein. Die Direktvermarkter haben dagegen einen etwas größeren Spielraum bei der Sortenwahl.

Um Sorten zu finden, die den Ansprüchen der biologischen Landwirtschaft in Luxemburg sowie denen des Handels gerecht werden, müssen die vom Markt geforderten und neueren resistenteren Sorten getestet werden.

Um den Bio-Betrieben in Luxemburg aussagekräftige Ergebnisse zur Sortenwahl geben zu können, wurde 2021 zum fünften Mal in Luxemburg eine Kartoffel-Sortenprüfung im biologischen Landbau durchgeführt, sodass Sortenempfehlungen gegeben werden können. Dabei wurden in diesem Jahr 18 Kartoffel-Sorten auf ihre Anbauwürdigkeit und Vermarktungsfähigkeit getestet.

Fragestellung

- Welche Kartoffel-Sorten sind für den biologischen Anbau auf Luxemburger Standorten geeignet?

Im folgenden Endbericht werden die Durchführung und die Resultate der Kartoffelsortenprüfung im biologischen Landbau für die Saison 2021 beschrieben.

2. Material und Methoden

2.1. Prüfungsstandort

Der Prüfstandort liegt in Drauffelt, auf dem Bio-Betrieb der Familie Fischbach (Enscherange). Nachfolgend sind der Standort und die Versuchsdaten in den wesentlichen Punkten erläutert (Tabelle 1).

Die Pflanzung der Kartoffeln der Sortenprüfung erfolgte am 03.05.2021 und der Feldaufgang wurde am 27.05.2020 bonitiert.

Tabelle 1: Der Prüfungsstandort der Kartoffel-Sortenprüfung und die wesentlichen Eckdaten für das Anbaujahr 2021.

Parameter	Betrieb Fischbach
Prüfstandort	<u>Drauffelt</u>
Höhe	479 m über NN
Durchschnittlicher Jahresniederschlag	694.3 mm Ø Jahresniederschlag (Wetterstation Reuler)
Bodentyp	Steinig-lehmige Braunerden aus Schiefer und Phylladen, nicht vergleyt
FLIK Nummer	PO931642
Vor- und Zwischenfrucht	Grünland, keine Zwischenfrucht
Düngung	Patentkali 600 kg/ha und Bioagenasol 250kg/ha
Setzen	03.05.2021
Pflanzenschutz	3-malige Kupfer Spritzung, 400 mg/ha
Unkrautbekämpfung	2x Häufeln
Krautabtötung	Manuell per Freischneider 08.09.2021
Ernte	24.09.2021

2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign

Die Auflistung der geprüften Sorten und der Versuchsplan sind im Anhang A.1-4 zu finden.

Die Anordnung der Parzellen im Feld erfolgte zufällig und ist eine randomisierte Kleinparzellenanlage. Auf dem Prüfstandort wurde jede Sorte in dreimaliger Wiederholung gepflanzt. Es wurden 28 Knollen pro Wiederholung gesetzt.

2.3. Pflanzenentwicklung

Zur Charakterisierung der Pflanzenentwicklung der verschiedenen Sorten werden folgende Parameter untersucht, dabei bedeuten niedrige Noten eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und hohe Noten eine starke Ausprägung der jeweiligen Eigenschaft.

- Feldaufgang

Der Feldaufgang basiert auf den Reifegruppen kombiniert mit der Gleichmäßigkeit des Feldaufgangs sowie Dominanzverhalten bei den Keimen.

Benotung von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut)

- Laubentwicklung

Zum Zeitpunkt des Knospenstadiums wird das Schließen des Laubwerks zweier Reihen bonitiert. Je stärker die Laubentwicklung, desto besser ist die Entwicklung der Knollen und die Unkrautunterdrückung.

Benotung von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut)

- Blatttyp/-entwicklung und Stängeltyp/-entwicklung

Berücksichtigt die Blattmasse und Stängelentwicklung während des Knospenstadiums. Je höher die Blattmasse und je mehr Stängel entwickelt wurden, desto günstiger ist die Bewertung.

Anzahl Blätter und Stängel: Benotung von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut)

Aussehen Stängel: Benotung von 1 (dünn) bis 5 (dick)

Größe Blätter: Benotung von 1 (sehr klein) bis 5 (sehr groß)

- Abreife

Erfasst die Zügigkeit des Absterbens des Kartoffellaubes.

Benotung von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut)

- Krankheiten und Schädlinge

Der Befall der Sorten durch die Krankheiten wurde bonitiert. Benotung von 9 (kein Befall) bis 1 (sehr hoher Befall/ alle Pflanzen befallen)

2.4. Ertrags- und Qualitätsparameter

Folgende Ertrags- und Qualitätsparameter werden bei allen Sorten berücksichtigt:

- Bruttoertrag (dt/ha)

Der Ertrag der einzelnen Sorten in den drei Wiederholungen wird bestimmt.

- Nettoware (dt/ha)

Der Ertrag der einzelnen Sorten aus den drei Wiederholungen abzüglich der Kartoffeln unter 30 mm.

- Kalibrierung

Diese Feststellung ist je Sorte zu treffen. Das gesamte Erntegut wird mittels Quadratsieb sortiert. Die einzelnen Fraktionen werden in Prozent angegeben.

<30 mm	30 – 65 mm	> 65 mm
zu kleine Kartoffeln	Marktfähige Ware	zu große Kartoffeln

- Unterwassergewicht und Stärkegehalt

Das Unterwassergewicht wird nach dem Wiegen und Sortieren an einer Durchschnittsprobe aus allen Wiederholungen festgestellt. Es dürfen keine schorfigen, faulen, unausgereiften, mit Erde behafteten oder von Erdräupen angefressenen Knollen verwendet werden. Das Wasser im Bestimmungsbottich wird bei Verschmutzung gewechselt. Der Stärkegehalt wird anhand der spezifischen Tabelle nach von Scheele et al. (1937) abgelesen¹.

- Knollenform

Die Bestimmung der Knollenform wird visuell nach der Ernte vorgenommen.

R	RO	O	LO	L
rund	rund-oval	oval	länglich-oval	länglich

- Einheitlichkeit der Knollenform

Die Einheitlichkeit der Knollenform wird nach der Ernte bestimmt.

1-2	3-4	5-6	7-8	9
komplett uneinheitlich	mäßig uneinheitlich	leicht uneinheitlich	mäßig einheitlich	komplett einheitlich

¹ C. von Scheele, G. Svensson, J. Rasmusson (1937): Die Bestimmung des Stärkegehalts und der Trockensubstanz der Kartoffel mit Hilfe des spezifischen Gewichts. Parey.

- Einheitlichkeit der Knollengröße

Die Einheitlichkeit der Knollengröße wird nach der Ernte bestimmt.

1-2	3-4	5-6	7-8	9
komplett uneinheitlich	mäßig uneinheitlich	leicht uneinheitlich	mäßig einheitlich	komplett einheitlich

- Augentiefe

Die Tiefe der Augen wird nach der Ernte bestimmt.

1-2	3-4	5-6	7-8	9
sehr tiefe Augen	tiefe Augen	mittlere Augen	flache Augen	sehr flache Augen

- Schalenfarbe

Die Schalenfarbe wird nach der Ernte und dem Unterwassergewicht bestimmt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
weiß	hellgelb	gelb	hellbraun	braun	hellrot	rot	dunkelrot	lila

- Fleischfarbe

Die Schalenfarbe wird nach der Ernte und dem Unterwassergewicht bestimmt.

2	3	4	5	6	7	8	9
rot	lila	weiß	creme	hellgelb	gelb	dunkelgelb	Sehr dunkles gelb

2.5. Kochtest

Folgende Parameter werden beim Kochtest bei allen Sorten berücksichtigt:

- Aussehen auf dem Teller

Erster Eindruck der Knollen nach dem Kochen auf dem Teller:

0-1	2-3	4-5	6-7	8-9	10
sehr schlecht	schlecht	mangelhaft	mittelmäßig	gut	sehr gut

- Fleischfarbe

Die Feststellung ist an 10 geschnittenen Knollen durchzuführen. Die Zuordnung ist nachfolgender Boniturskala vorzunehmen:

0-1	2-3	4-5	6-7	8-9	10
weiß	weiß-grau	weiß-gelb	hellgelb	gelb	dunkelgelb

- Zustand nach dem Kochen

Zustand der Knollen nach dem Kochen.

0-2	3-5	6-7	8-9
bleiben ganz	leicht geplatzt	stark geplatzt	komplett geplatzt

- Konsistenz

Einteilung der Kartoffeln nach Kochtyp: mehlig- bis festkochend

0-2	3-4	5-6	7-9
fest - sehr fest (festkochend)	mittel - mittelfest (vorwiegend festkochend)	locker - mittellocker (mehligkochend)	mehlig

- Mehligkeit

Bewertung der Mehligkeit der Knollen nach dem Kochen

0-2	3-4	5-6	7-9
nicht mehlig	wenig mehlig	mehlig	sehr mehlig

- Feuchtigkeit

Bewertung der Feuchtigkeit der Knollen nach dem Kochen

0-2	3-4	5-6	7-9
feucht	wenig feucht	wenig trocken	trocken

- Körnung

Bewertung der Körnung der Knollen beim Essen

0-2	3-4	5-6	7-9
fein	wenig fein	wenig grob	grob

- Kochtyp

Setzt sich zusammen aus den Bewertungen: Aufplatzen nach dem Kochen, Konsistenz, Mehligkeit, Feuchtigkeit und Körnung

0-1	A	festkochende Kartoffeln geeignet für Salat und Pellkartoffeln
1-2	AB	Typ A Kartoffeln mit einer Tendenz zu B
2-3	BA	Typ B Kartoffeln mit einer Tendenz zu A
3-4	B	Kartoffeln für alle Zwecke geeignet
4-5	BC	Kartoffeln geeignet für den Backofen und Fritteuse
5-6	CB	Kartoffeln geeignet für Pommes Frites, Chips, Püree und den Backofen
6-7	C	Kartoffeln geeignet für Pommes Frites, Chips und Püree
7-8	CD	Typ C Kartoffeln mit einer Tendenz zu D
8-9	DC	Typ D Kartoffeln mit einer Tendenz zu C
9-10	D	Stärkekartoffeln

- Geschmack

Individuelles Geschmacksempfinden des Prüfers.

0-2	3-5	6-7	8-9
kein Geschmack	wenig Geschmack	ausgeprägter Geschmack	sehr ausgeprägter Geschmack

Darstellung der Ergebnisse nach: gut (+), mittel (=) und schlecht (-)

2.6. Lagerung

- Lagerfähigkeit

Die Prüfung ist für die Sorten der sehr frühen und frühen Reifegruppe im Dezember und für die mittelfrühen bis späte Sorten im Januar durchzuführen. Vor der Prüfung ist die Keimbildung je Sorte nach folgender Boniturskala zu bonitieren:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
nicht gekeimt	gespitzt	< 0,5 cm	0,6 bis 1,0 cm	1,1 bis 2,0 cm	2,1 bis 3,0 cm	3,1 bis 4,0 cm	4,1 bis 5,0 cm	> 5,0 cm

3. Resultate Kartoffel-Sortenprüfung

Zum Legen der Kartoffeln Anfang Mai 2021 waren die Böden in Drauffelt noch sehr trocken. Im Verlauf des Monats Mai nahmen die Niederschläge dann aber zu und im Monat Juni und Juli regnete es überdurchschnittlich oft und viel. An der nächstgelegenen Wetterstation in Reuler wurden innerhalb der zwei Monate insgesamt 289,00 mm Niederschlag gemessen. Bis zur Ernte im September sollten sich diese wechselhaften Wetterbedingungen mit wenigen Sonnenstunden halten. Nachfolgend werden die Resultate der Kartoffel-Sortenprüfung beschrieben und die Ergebnisse der Pflanzenentwicklung der getesteten Sorten sind in der Tabelle 2 dargestellt.

3.1. Feldaufgang

Da viele der Kartoffelsorten Anfang Juni noch nicht vollständig aufgelaufen waren, wurde die Bonitur auf Ende Juni, den 30.06.2021 verschoben, an diesem Tag wurde der Feldaufgang der einzelnen Sorten bonitiert (Tabelle 2). Ein Großteil der Sorten wies zu diesem Zeitpunkt einen sehr guten Feldaufgang (Note 9) auf. Die meisten Sorten schienen daher mit den oben beschriebenen Bedingungen gut zurechtzukommen. Auffällig waren die Sorten Antonia, Goldmarie, Baltic Rose und Emanuelle, die einen mittleren Feldaufgang aufwiesen, wobei die Sorte Tentation den schlechtesten Feldaufgang zeigte.

Tabelle 2: Pflanzenentwicklung Kartoffel-Sortenprüfung. Eine niedrige Note bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und hohe Noten eine starke Ausprägung der jeweiligen Eigenschaft. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Type de semences / Saatgut	Levée / Jugendentwicklung	Développement du feuillage / Laubentwicklung	Nombre de tiges / Anzahl Stängel	Aspect de la tige / Aussehen Stängel	Nombre de feuilles / Anzahl Blätter	Taille des feuilles / Größe Blätter	Santé du feuillage / Blattgesundheit
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft									
Anuschka	Europlants	bio	9	7	3	4	6	2	6
Belana	Europlants	bio	9	6	4	4	5	4	7
Otolia	Europlants	bio	9	6	5	3	5	3	6
Desiree	Synplants (Fischbach)	bio	9	6	4	5	4	3	7
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	bio	7	7	5	4	5	4	5
Linda	Synplants	bio	9	8	5	3	8	2	6
Testées 2 ans/2-jährig geprüft									
Karelia	Europlants	bio	9	8	7	4	7	3	7
Simonetta	Europlants	bio	9	8	6	3	7	3	6
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	bio	9	8	7	3	7	3	5
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	bio	9	8	5	3	7	4	6
Testées 1 an/1-jährig geprüft									
Juventa	Europlants		9	8	5	4	6	5	6
Corinna	Europlants	bio	9	8	6	3	6	3	6
La Vie	HZPC		9	8	6	2	7	3	7
Muse	HZPC	bio	9	7	5	4	5	4	5
Emanuelle	HZPC	bio	7	7	4	3	5	4	6
Antonia	Europlants	bio	7	7	5	3	5	5	5
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH		7	7	4	4	5	4	7
Tentation	van Rijn	bio	5	3	3	3	2	3	7

3.2. Laub-, Blatt- und Stängelentwicklung

Am 21.07.2021 wurde die Laubentwicklung und die Blatt- und Stängelentwicklung bonitiert (Tabelle 2). Die Laubentwicklung war bei den meisten Sorten gut. Lediglich die dreijährig geprüften Sorten Belana, Otolia und Desiree zeigten eine schlechtere Laubentwicklung, wobei die Sorte mit der geringsten Laubentwicklung die im ersten Jahr geprüfte Sorte Tentation war. Hinsichtlich der Stängelentwicklung wiesen die meisten Sorten eine mittlere Anzahl an Stängeln sowie eher dünne bis mitteldicke Stängeldurchmesser auf. Die Sorten Anuschka und Tentation

wiesen die geringste Anzahl an Stängeln auf, wobei Desiree eher dickere Stängel im Vergleich zu den anderen Sorten hatte. In Bezug auf die Anzahl der Blätter erzielten die Sorten eher unterschiedliche Noten. Die höchste Anzahl an Blätter zeigte die zweijährig geprüften Sorten Simonetta, Karelia, Salome, Birgit und die einjährig geprüfte Sorte La Vie. Die geringste Anzahl von Blättern zeigten Desiree und Tentation. Bei der Blattgröße zeigten alle Sorten kleine bis mittelgroße Blätter. Die beiden einjährig geprüften Sorten Antonia und Juventa hatten durchschnittlich die größten Blätter. Hinsichtlich der Parameter Laub-, Blatt- und Stängelentwicklung erzielten die meisten Sorten eine mittlere Bewertung. Lediglich die Sorte Tentation wies weniger gute Werte auf.

3.3. Krankheits- und Schädlingsbefall

Der Krankheitsbefall wurde ebenfalls am 21.07.2021 bonitiert. Das Augenmerk wurde auf die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) sowie den Kartoffelkäferbefall (*Leptinotarsa decemlineata*) gelegt. Der Befall mit *P. infestans* war sehr unterschiedlich, die Sorten Karelia, Birgit, Baltic Rose, Emanuelle und Goldmarie waren in keiner der 3 Wiederholungen betroffen, bei den Sorten Simonetta, Corina und Salome waren in jeder der 3 Wiederholungen kranke Pflanzen. Beim Kartoffelkäfer waren die Sorten Goldmarie, Emanuelle, Birgit und Salome am meisten befallen (Befund in allen 3 Wiederholungen), allerdings gab es hier keine Sorte, in der es in keiner der 3 Wiederholungen einen Befall gab. Die Sorte Salome schnitt hier insgesamt am schlechtesten ab, mit sowohl Kartoffelkäferbefall, wie auch Krautfäule Befall. Der Krankheitsbefall war aber meist prozentual zur Blattfläche überschaubar, sodass die Blattgesundheit im Mittel zwischen 5 und 7 lag.

3.4. Ertrag

Die diesjährige Saison war durch einen nassen Sommer mit wenigen Sonnenstunden gekennzeichnet (siehe Abschnitt 3). Trotz der schwierigen Startbedingungen beim Setzen, erzielte die Saison recht gute Erträge. Nach der Ernte wurde zunächst der Bruttoertrag jeder Sorte bestimmt und anschließend die nicht marktfähige Ware unter 30 mm abgezogen (Nettoertrag). Im Vergleich zu den letzten Prüfungsjahren war der Brutto Ertrag in diesem Jahr höher als in den Jahren davor (2019: 109,0 dt/ha, 2020: 251,6 dt/ha und 2021: 271,5 dt/ha; siehe Tabelle 3). Der Relativertrag bezieht sich auf den mittleren Durchschnitt der drei Vergleichssorten Anuschka, Desiree und Belana, die auf der nationalen Sortenliste eingetragen sind. Der durchschnittliche Ertrag der Vergleichssorten lag bei 297,3 dt/ha. Die Sorte Anuschka lag hierbei dieses Jahr bei 119 %, Belana bei 105 % und Desiree bei 75 %. Im dreijährigen Mittel erzielten die Vergleichssorten Anuschka 103 %, Belana 101 % und die Sorte Desiree 96 %. Die höchsten Brutto-Relativerträge im dreijährigen Mittel zeigten die Sorten Anuschka mit 103 %, Karelia mit 118 % (zweijährig

geprüft) und Juventa 125 %. (im ersten Prüfungsjahr). Den niedrigsten Ertrag hatte die Sorte Tentation im ersten Prüfungsjahr mit 58 %.

Tabelle 3: Bruttorelativerträge 2019 - 2021 der einjährig, zweijährig und dreijährig geprüften Sorten im Vergleich zum Ertragsdurchschnitt der 3 Vergleichssorten. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pomme de terre	Obtenteur	Rendement brut Ø-Annuelles				Années
Kartoffel-Sorten	Züchter	Bruttoertrag Jahres-Ø				Jahre
		'21	'20	'19	'19-21	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft						
Anuschka	Europlants	119	107	84	103	3
Belana	Europlants	105	94	103	101	3
Otolia	Europlants	112	93	93	99	3
Desiree	Synplants (Fischbach)	75	98	114	96	3
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	73	92	76	81	3
Linda	Synplants	94	74	67	78	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft						
Karelia	Europlants	118	119		118	2
Simonetta	Europlants	99	88		94	2
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	81	86		84	2
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	78	85		82	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft						
Juventa	Europlants	125			125	1
Corinna	Europlants	101			101	1
La Vie	HZPC Nederland	96			96	1
Muse	HZPC Nederland	93			93	1
Emanuelle	HZPC Nederland	80			80	1
Antonia	Europlants	75			75	1
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	62			62	1
Tentation	Van Rijn	58			58	1
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		271,5	251,6	109,0		dt-qx/ha
Témoins essai/Vergleichssorten =		297,3	276,0	143,2		dt-qx/ha
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha					238,8	dt-qx/ha
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha					286,6	dt-qx/ha
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha					297,3	dt-qx/ha

Inscrite - Eingetragen
Nouvelle inscription - Neueintragung
Radiation - Streichung

Drauffelt
Semis/Saat 03.05.2021
Récolte/Ernte 24.09.2021



Die durchschnittlichen Nettoerträge des Prüfungsjahres 2021 waren deutlich höher im Vergleich zu den Vorjahren (2019: 94,6 dt/ha, 2020: 245,3 dt/ha und 2021: 267,7 dt/ha; siehe Tabelle 4). Der Nettoertrag bezieht sich auch hier auf den mittleren Durchschnitt der drei Vergleichssorten Anuschka, Belana und Desiree. Der durchschnittliche Ertrag der Vergleichssorten lag im dreijährigen Mittel für die Sorte Anuschka bei 104 %, somit der höchste Ertrag in diesem Prüfungsjahr, bei 100 % für die Sorte Belana und bei 96 % für die Sorte Desiree. Im zweiten Prüfungsjahr hatte die Sorte Karelia im zweijährigen Mittel mit 119 % den höchsten

Ertrag und die Sorte Juventa mit 124 % den höchsten Ertrag im ersten Prüfungsjahr. Den niedrigsten relativen Nettoertrag hatte die Sorte Tentation mit 57 % im ersten Prüfungsjahr. Anuschka hatte dieses Jahr mit 120 % den höchsten Nettoertrag und Tentation mit 57 % den niedrigsten.

Tabelle 4: Nettoelativeträge (> 30mm) 2019 - 2021 der einjährig, zweijährig und dreijährig geprüften Sorten im Vergleich zum Ertragsdurchschnitt der 3 Vergleichssorten. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pomme de terre	Obtenteur	Rendement net Ø-Annuelles				Années
Kartoffel-Sorten	Züchter	Nettoertrag Jahres-Ø				Jahre
		'21	'20	'19	'19-21	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft						
Anuschka	Europlants	120	108	83	104	3
Belana	Europlants	105	94	101	100	3
Otolia	Europlants	111	93	95	100	3
Desiree	Synplants (Fischbach)	75	98	116	96	3
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	73	92	69	78	3
Linda	Synplants	94	70	56	73	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft						
Karelia	Europlants	118	119		119	2
Simonetta	Europlants	99	88		93	2
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	79	87		83	2
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	77	84		81	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft						
Juventa	Europlants	124			124	1
Corinna	Europlants	101			101	1
La Vie	HZPC Nederland	95			95	1
Muse	HZPC Nederland	93			93	1
Emanuelle	HZPC Nederland	79			79	1
Antonia	Europlants	73			73	1
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	62			62	1
Tentation	Van Rijn	57			57	1
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		267,7	245,3	94,6		dt-qx/ha
Témoins essai/Vergleichssorten =		294,9	270,7	133,1		dt-qx/ha
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha						232,9 dt-qx/ha
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha						282,8 dt-qx/ha
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha						294,9 dt-qx/ha

Inscrite - Eingetragen
Nouvelle inscription - Neueintragung
Radiation - Streichung

Drauffelt
Semis/Saat 03.05.2021
Récolte/Ernte 24.09.2021



3.5. Kalibrierung

Der Anteil an vermarktungsfähiger Ware (zwischen 30 - 65 mm) lag bei durchschnittlich 76,3 % (Tabelle 5). Dabei zeigten die Sorten Goldmarie (98 %), Otolia (91,5 %) und Desiree (90,3 %) von den drei- oder mehrjährig geprüften Sorten den höchsten Anteil am Kaliber 30-65 mm, den geringsten Anteil zeigte die Vergleichssorte Anuschka (47,3 %). Der Anteil an nichtvermarktungsfähiger Ware mit einem Kaliber unter 30 mm lag durchschnittlich bei 1,54 %.

Die Sorte Antonia mit 3,2 % wies den höchsten Anteil der Kaliber <30 mm auf. Der Anteil Kartoffeln mit einem Kaliber >65 mm lag im Versuchsdurchschnitt bei 13,7 %, dabei hatte die Vergleichssorte Anuschka (52,4 %) den höchsten Anteil daran. Die zweijährig getestete Sorte Karelia, welche beim Bruttoertrag ebenfalls gut abschnitt, hatte auch einen großen Anteil an Kartoffeln >65 mm (36,8%), genau wie die einjährig geprüfte Sorte Corinna (31,6%).

Tabelle 5: Kalibrierverteilung in %. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pomme de terre	Obtenteur	Calibrage				Années
Kartoffel-Sorten	Züchter	Kalibriierung				Jahre
		< 30 mm	30-55 mm	55-65 mm	> 65 mm	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft						
Anuschka	Europlants	0,4	20,2	27,1	52,4	3
Belana	Europlants	1,0	45,7	28,1	25,1	3
Otolia	Europlants	1,0	58,4	33,2	7,4	3
Desiree	Synplants (Fischbach)	1,3	60,9	29,4	8,4	3
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	1,6	84,6	13,4	0,6	3
Linda	Synplants	1,0	53,4	33,9	11,6	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft						
Karelia	Europlants	0,5	36,1	26,8	36,8	2
Simonetta	Europlants	1,1	58,8	21,5	18,6	2
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	2,8	70,2	21,0	6,0	2
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	1,9	72,4	20,1	5,6	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft						
Juventa	Europlants	0,9	57,2	34,1	7,9	1
Corinna	Europlants	0,7	31,4	36,3	31,6	1
La Vie	HZPC Nederland	1,6	84,1	13,0	1,2	1
Muse	HZPC Nederland	1,6	60,8	31,5	6,1	1
Emanuelle	HZPC Nederland	2,5	75,4	17,3	4,8	1
Antonia	Europlants	3,2	62,1	17,4	17,2	1
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	2,1	72,8	22,1	3,0	1
Tentation	Van Rijn	2,4	73,1	21,9	2,3	1

3.6. Inhaltsstoffe

Die Vergleichssorte Anuschka lag bei einem Trockensubstanzgehalt von 18 %, Desiree bei 21 % und Belana bei 18 %. Der Stärkegehalt lag bei Anuschka und Belana bei 12 %, bei Desiree bei 14 %. Die einjährig geprüfte Sorte Muse zeigte mit 24 % den höchsten Trockensubstanzgehalt, während Baltic Rose mit 16 % den niedrigsten Trockensubstanzgehalt hatte. Die Sorten Muse zeigte den höchsten Stärkegehalt mit 17 %, wobei den geringsten Stärkegehalt Baltic Rose mit 10 % hatte. Der Stärkeanteil liegt bei festkochenden Kartoffeln bei 11 - 13 %. Vorwiegend festkochende Kartoffeln weisen einen Stärkegehalt von 13 - 15 % auf, wobei mehlig kochende Kartoffeln einen Stärkegehalt von 14 -16 % haben.

Tabelle 6: Trockensubstanz (%), Unterwassergewicht (g) und Stärkegehalt (%) der geprüften Kartoffelsorten im Jahr 2021. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Matière sèche / Trockensubstanz	Poids immergé / Unterwassergewicht	Teneur en amidon / Stärkegehalt
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft				
Anuschka	Europlants	18	322	12
Belana	Europlants	18	322	12
Otolia	Europlants	21	394	15
Desiree	Synplants (Fischbach)	21	383	14
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	20	363	13
Linda	Synplants	20	372	14
Testées 2 ans/2-jährig geprüft				
Karelia	Europlants	20	374	14
Simonetta	Europlants	21	378	14
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	21	389	15
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	20	363	13
Testées 1 an/1-jährig geprüft				
Juventa	Europlants	21	391	15
Corinna	Europlants	17	307	11
La Vie	HZPC	20	364	14
Muse	HZPC	24	445	17
Emanuelle	HZPC	20	357	13
Antonia	Europlants	20	359	13
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	16	290	10
Tentation	van Rijn	21	388	15

3.7. Qualität

Nach der Ernte wurden die Knollen jeder Sorte noch einmal begutachtet. Auch in diesem Jahr kam es wieder zu einer Schorfbildung bei fast allen Sorten. Die Sorten Juventa und Karelia waren von einem Befall mit Schorf relativ stark betroffen und die Sorte Baltic Rose am wenigsten. Der hohe Befallsdruck aller Sorten mit den Larven des Drahtwurms *Agriotes sp.* ist wahrscheinlich größtenteils der Vorfrucht geschuldet. Am Standort Drauffelt war vor den Kartoffeln ein mehrjähriger Grünland Bestand, welches ideale Bedingungen für die Vermehrung von Drahtwürmern bietet. Am meisten vom Drahtwurm betroffen waren die Sorten Tentation, Karelia, und Linda und am geringsten die dreijährig geprüfte Sorte Otolia. Bei den meisten Sorten wurde ein geringer Befall von *Rhizoctonia* (Dry Core) festgestellt, lediglich die Sorte Anuschka zeigte einen mittleren Befall, wobei fast jede Knolle ab einem Kaliber von >65mm zusätzlich Hohlherzigkeit aufwies. Fast alle Sorten hatten grüne Knollen, die Sorte Goldmarie zeigte die meisten grünen Knollen und die Sorte Desiree die wenigsten. Zwiewuchs wurde kaum festgestellt, auffällig war in diesem Jahr jedoch der Befall mit Pulverschorf, verursacht durch *Spongospora subterranea*. Von dem die Sorten Corinna und Tentation am stärksten betroffen waren. Bei der Sorte Linda wurde neben Drahtwurmbefall auch ein Befall mit Silberschorf (*Helminthosporium solani*) festgestellt. Viele Knollen wiesen zudem Wachstumsrisse auf, die auf den Wechsel zwischen ausgeprägten Trockenphasen und einer intensiven Wiederbefeuchtung des Bodens durch Niederschläge (siehe Abschnitt 3) zurückzuführen sind. Die Wasseraufnahme führt dann zu einer schnellen Veränderung des Zellwachstums in verschiedenen Teilen des Kartoffelgewebes. Diese Spannungen führen dazu, dass die äußeren Gewebeteile, die Schale und die Randbereiche der Kartoffel reißen. Dies war vor allem bei der zweijährig geprüften Sorte Birgit und der einjährig geprüften Sorte Muse der Fall.

Die meisten Kartoffelsorten hatten eine rundlich-ovale oder eine rundliche Form nur die Sorten Anuschka, Baltic Rose und La Vie wiesen eine eher ovale Form auf. Die im ersten Jahr geprüfte Sorte Emanuelle hatte eine rundliche Form, wobei die dreijährig geprüfte Sorte Goldmarie eher länglich wirkte (Tabelle 7). Die Knollen waren überwiegend einheitlich, lediglich bei den Sorten Antonia, Linda und Desiree war die Knollenform nur mittelmäßig einheitlich. Die meisten Kartoffelsorten in der Prüfung zeigten eine mittlere Knollengröße, nur die Sorte Anuschka wies eine überdurchschnittliche Knollengröße auf. Antonia, Salome, Baltic Roe, Muse und La Vie wiesen kleine Knollen auf. Die Größe der Knollen war einheitlich, abgesehen von der Sorte Simonetta, bei ihr war die Größe der Knollen eher uneinheitlich. Bei den Schalenfarben hoben sich die der Sorten Desiree, Birgit und Baltic Rose durch ihre rötliche Färbung ab, die anderen Sorten zeigten eine gelbe bis hellbraune Schalenfarbe. Die Fleischfarbe der Kartoffeln lag zwischen gelb und dunkelgelb, nur die Sorten Otolia, Desiree und Tentation zeigten eine hellgelbe Fleischfarbe. Die

drei Vergleichssorten unterschieden sich in dieser Bewertung sowohl in ihrer Form und in ihrem Aussehen.

Tabelle 7: Bonitur der Knollen (Die Qualitätsparameter bedeuten 1 = nicht einheitlich, tief, hellgelb, rot – 9 einheitlich, glatt, rot, sehr dunkles gelb). Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Forme du tubercule / Knollenform	Uniformité de la forme du tubercule / Einheitlichkeit Knollenform	Taille des tubercules / Knollengröße	Einheitlichkeit Knollengröße	Uniformité taille des tubercules / Einheitlichkeit Knollengröße	Couleur de la peau / Schalenfarbe	Couleur de la chair / Fleischfarbe
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft								
Anuschka	Europlants	O	7	9	4	4	3	8
Belana	Europlants	RO	7	6	5	6	2	7
Otolia	Europlants	RO	7	7	6	7	3	6
Desiree	Synplants (Fischbach)	R	4	7	7	1	6	6
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	E	8	6	5	7	3	7
Linda	Synplants	R	5	6	4	5	4	8
Testées 2 ans/2-jährig geprüft								
Karelia	Europlants	RO	7	6	7	6	3	7
Simonetta	Europlants	EO	7	7	3	5	2	7
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	RO	8	5	7	7	4	7
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	RO	7	6	5	7	6	8
Testées 1 an/1-jährig geprüft								
Juventa	Europlants	R	7	6	6	7	2	7
Corinna	Europlants	R	7	8	5	6	3	7
La Vie	HZPC	O	6	5	6	6	3	8
Muse	HZPC	RO	7	5	6	5	2	7
Emanuelle	HZPC	R	8	7	5	7	3	7
Antonia	Europlants	RR	4	5	4	6	3	7
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	O	6	5	5	7	7	8
Tentation	van Rijn	EO	6	6	6	6	2	6

3.8. Kochtest

Der Kochtest für die Kartoffeln aus dem Anbaujahr 2021 fand am 04. November 2021 statt. Die Ergebnisse sind in Tabelle 8 dargestellt.

Das beste Aussehen auf dem Teller zeigten die Sorten Belana (Vergleichssorte), Linda und wie auch letztes Jahr, Goldmarie und Simonetta. Das schlechteste Aussehen hingegen wiesen die beiden erstmalig geprüften Sorten Baltic Rose und Muse auf. Die meisten Sorten zeigten hellgelbe Fleischfarben, wobei die Sorten Desiree (Vergleichssorte) und Corinna eine weiße Fleischfarbe aufwiesen, dagegen zeigte die Sorte Linda eine hellgelbe Fleischfarbe. Anuschka als dritte Vergleichssorte zeigte ein recht gutes Aussehen auf dem Teller. Nach dem Kochen zerfielen die meisten Sorten nicht. Der Großteil der Sorten war leicht mehlig und hatten eine lockere Konsistenz, wobei die Sorten Corinna und Baltic Rose etwas fester waren. Am mehligsten waren die Sorten Otolia, Karelia und Baltic Rose. Die drei Vergleichssorten waren in ihrer Konsistenz zwischen leicht mehlig und locker. Bei der Feuchtigkeit zeigte sich, dass alle Sorten wenig feucht bis trocken waren. Zudem wurde auch die Körnung des Kartoffelfleisches bestimmt. Die meisten Sorten zeigten eine mittlere Körnung, lediglich die Sorten Corinna und Birgit zeigten eine grobe Körnung (Tabelle 8).

Für alle Sorten wurde der Kochtyp bestimmt, dieser setzt sich aus den Werten: Aufplatzen nach dem Kochen, Konsistenz, Mehligkeit, Feuchtigkeit und Körnung zusammen. Der Kochtyp „AB – festkochende Kartoffeln für Salat und Pellkartoffeln (mit Tendenz zu B)“ ergab sich nur für die einjährig geprüfte Sorte Emanuelle. Der Kochtyp „BA – Kartoffeln für alle Zwecke geeignet (mit Tendenz zu A)“ stellte sich für die Sorten Vergleichssorten (Anuschka, Belana und Desiree) heraus sowie für Linda, Goldmarie, Simonetta, Salome, Antonia, Juventa, Baltic Rose, Muse, La Vie und Tentation heraus. Die Sorten Otolia, Karelia Birgit und Corinna wurden als Kochtyp „B – Kartoffeln für alle Zwecke geeignet“ eingestuft. Keine der Sorte wurde im Vergleich zum letzten Jahr als Kochtyp „BC - Kartoffeln geeignet für den Backofen und Fritteuse“ kategorisiert. Die meisten Sorten wiesen beim Geschmack einen mittleren Geschmack auf, wobei die Vergleichssorten Belana, Anuschka und Desiree, sowie die Sorten Simonetta, Antonia, Baltic Rose, La Vie und Tentation einen guten Geschmack aufwiesen. Beim Nachdunklungstest werden die Kartoffeln vom Kochtest über eine Nacht auf einen Teller gelegt und die Ausgangsfarbe mit der Farbe nach der Lagerung über Nacht (Nachdunklung) auf einer Skala bewertet. Am stärksten nachgedunkelt waren die Sorten Belana, Linda, Birgit und Emanuelle.

Tabelle 8: Ergebnisse des Kochtests der Kartoffeln aus dem Anbaujahr 2021. Bewertung der einzelnen Parameter nach Beschreibung in Material und Methoden Punkt 2.5. Bewertung Geschmack nach (+) = gut, (=) = mittel, (-) = schlecht. Die drei Vergleichssorten sind grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Aspect sur l'assiette / Aussehen auf Teller	Couleur / Farbe	Comportement à la cuisson / Aufplatzen nach Kochen	Consistance de la chair / Konsistenz	Farinosité / Mehligkeit	Humidité / Feuchtigkeit	Granulation / Körnung	Type de cuisson / Kochtyp	Goût/ Geschmack	Expression du goût / Bewertung Geschmack	Noircissement après cuisson / Nachdunklung
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft												
Anuschka	Europlants	6	5	0	2	3	4	3	BA	7	=	2
Belana	Europlants	7	6	0	3	2	4	2	BA	6	+	4
Otolia	Europlants	6	6	0	4	4	4	4	B	6	=	2
Desiree	Synplants (Fischbach)	4	3	0	4	2	4	2	BA	6	+	2
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	7	6	0	2	1	5	3	BA	5	-	2
Linda	Synplants	7	9	0	4	1	4	3	BA	8	-	4
Testées 2 ans/2-jährig geprüft												
Karelia	Europlants	5	6	0	4	4	5	4	B	6	-	3
Simonetta	Europlants	7	8	0	3	3	4	2	BA	6	+	1
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	6	5	0	4	2	4	3	BA	6	=	1
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	5	7	0	4	3	4	5	B	5	=	4
Testées 1 an/1-jährig geprüft												
Juventa	Europlants	5	8	0	2	1	5	2	BA	4	=	3
Corinna	Europlants	4	3	0	6	3	4	6	B	4	-	2
La Vie	HZPC	5	8	0	3	1	5	3	BA	6	+	2
Muse	HZPC	3	7	0	1	2	4	4	BA	4	-	3
Emanuelle	HZPC	6	8	0	2	1	4	2	AB	4	=	4
Antonia	Europlants	6	6	0	2	1	5	2	BA	6	+	3
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	3	6	0	6	4	3	3	BA	7	+	2
Tentation	van Rijn	6	5	0	4	2	4	1	BA	7	+	2

3.9. Lagerfähigkeit

Die Bewertung der Lagerfähigkeit der geprüften Sorten von diesem Jahr erfolgt im März 2022.

4. Ergebnisse aus dem Kartoffel-Sortenprüfung 2020

4.1. Lagerfähigkeit

Die Ergebnisse der Lagerfähigkeit der Kartoffeln aus dem Erntejahr 2020 wurden am 16.02.2021 bonitiert (Tabelle 9). Dabei wurde die Keimfähigkeit der einzelnen Sorten nach der Lagerung in der Kühlzelle untersucht. Die Sorten Agria und Salome zeigten die stärkste Keimbildung. Die Sorte Nicola (Vergleichssorte in 2020) dagegen zeigte die geringste Keimbildung nach der Lagerung. Somit sind die Sorten Agria und Salome schlechter lagerfähig als die Sorte Nicola. Die Vergleichssorten Belana und Anuschka scheinen ebenfalls mit hoher Keimbildung nicht gut lagerfähig zu sein.

Tabelle 9: Lagerfähigkeit der Kartoffeln aus dem Erntejahr 2020. Eine niedrige Note bedeutet eine Geringe Keimfähigkeit und hohe Noten eine hohe Keimfähigkeit. In grau unterlegt sind die Sorten auf der Sortenliste 2019.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Keimfähigkeit / Capacité de germination	Années
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft			
Belana	Europlants	7	3
Desiree	Synplants (Fischbach)	5	3
Anuschka	Europlants	7	3
Otolia	Europlants	5	3
Laura	Europlants	5	3
Jelly	Europlants	3	3
Agria	Synplants (Fischbach)	8	3
Nicola	Saatzucht Soltau-Bergen (Fischbach)	2	3
Eowyn	LBS Dottenfelderhof e.V.	6	3
Sevilla	Vos	7	3
Glorietta	Europlants	7	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft			
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	6	2
Linda	TLC Potatoes Ltd (Synplants)	7	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft			
Karelia	Europlants	7	1
Simonetta	Europlants	6	1
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	8	1
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	5	1
Solo	Synplants (Bavaria Saat)	7	1

5. Schlussfolgerung

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Sortenprüfung, dass die dreijährig geprüften Sorten Anuschka und Belana, die zweijährig geprüfte Sorte Karelia sowie die einjährig geprüfte Sorte Juventa zu den ertragsstärksten Sorten gehören, wobei Belana und Corinna gleichzeitig auch einen hohen Anteil an marktfähiger Ware produzieren. Daneben haben beide Sorten einen Kochtyp B und einen mittleren Geschmack. Die Sorte Belana zeigt von den vier oben erwähnten Sorten den höchsten, vermarktungsfähigen Anteil und Anuschka den geringsten auf. Die Knollen der Sorte Anuschka waren in diesem Jahr überdurchschnittlich groß.

Neben der Vergleichssorte Anuschka, die einen sehr guten Bruttoertrag aufwies, hatten die anderen beiden Vergleichsorten Belana und Desiree nur einen durchschnittlichen Ertrag aber dafür eine bessere Bewertung beim Geschmack. Der Lagerfähigkeitstest zeigte zudem, dass Anuschka nicht die beste Lagerfähigkeit besitzt. Die Ergebnisse bei Belana und Desiree waren allerdings ähnlich. In Punkto Weiterverarbeitung sind die drei Vergleichsorten für alle Verwendungszwecke relativ gut geeignet und zeichneten sich nicht durch besonderes hohe Mehligkeit oder geringe Feuchte aus.

Da die Sortenkommission erst im Januar 2022 stattfindet, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen über Änderungen der nationalen Sortenliste an dieser Stelle kommuniziert werden. Bei den drei oder mehrjährig geprüften Sorten drängt sich momentan aber auch keine neue Sorte auf.

Die Vergleichssorte Desiree hatte dieses Jahr einen sehr schlechten Ertrag, und auch der Relativertrag der letzten beiden Jahre lag nur bei knapp 100%. Die Sorte Karelia hingegen war dieses Jahr, sowie im Jahr davor die ertragsstärkste Sorte. Allerdings handelt es sich bei der Sorte Karelia um eine erst zweijährig geprüfte Sorte, sodass hier noch keine klare Einschätzung in Bezug auf die Beständigkeit der Ergebnisse möglich ist. Die Sorte Karelia könnte aber im nächsten Jahr durchaus ein Kandidat für die Aufnahme auf die Sortenliste sein, möglicherweise als Nachfolger der Sorte Desiree.

6. Kommunikation

Die Resultate der Kartoffel-Sortenprüfung für den biologischen Landbau werden in der Luxemburger Sortenkommission im Januar 2022 präsentiert. Des Weiteren werden sie über den IBLA-Verteiler und die Internetpräsenz an die Landwirte kommuniziert. Zusätzlich werden die Ergebnisse im IBLA-Newsletter veröffentlicht. Zusätzlich berichtet IBLA seit diesem Jahr die ganze Saison hinweg mit regelmäßigen Posts auf Facebook über den Verlauf der Sortenprüfungen.

Danksagung

Wir möchten uns bei unserem Projektpartner dem Lycée Technique Agricole ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, v.a. Simone Nilles-Marcy, Fons Logtenberg und Michel Thielen. Danke auch dem Betrieb Fischbach für die zur Verfügung Stellung der Fläche für die Sortenprüfung. Wir bedanken uns auch bei unseren Praktikanten und Studenten, die am Projekt mitgewirkt haben.

7. Anhang

Tabelle A1: Beschreibung der Züchter für die empfohlenen Kartoffelsorten 2021.

Kartoffeln			
Anuschka	Bio-Pflanzkartoffel	Europlants	sehr frühe, festkochende Salat-Qualitätsspeisekartoffel, gelbe und reine Fleischfarbe, ansprechend glatte Schale mit flachen Augen sehr hoher Marktwareertrag
Belana	Bio-Pflanzkartoffel	Europlants	frühe Premium-Salatkartoffel, festkochende Salatqualität, gelbe und reine Fleischfarbe, hohe Qualitätsstabilität nach dem Kochen
Desiree	Bio-Pflanzkartoffel	Synplants (Fischbach)	Mittelfrüh bis mittelspät, vorwiegend festkochend, sehr gut geeignet für Pommes Frites, weiß-gelblich, hohe Einkellerung

Tabelle A.2: In der Sortenprüfung geprüfte sehr frühe bis frühe Sorten.

Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
3	Anuschka	Europlants
4	Belana	Europlants
5	Otolia	Europlants
8	Corinna	Europlants
11	Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
12	Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
17	La Vie	HZPC Nederland

Tabelle A.3: In der Sortenprüfung geprüfte mittelfrühe bis mittelspäte Sorten.

Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
1	Simonetta	Europlants
2	Karelia	Europlants
6	Antonia	Europlants
7	Juventa	Europlants
9	Linda	Synplants
10	Desiree	Synplants (Fischbach)
13	Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
14	Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
15	Emauelle	HZPC Nederland
16	Muse	HZPC Nederland
18	Tentation	Van Rijn



Versuchsdesign 2021, Drauffelt

VH	7m	3	4	9	10	15	16	21	22	27	28	33	34	39	40	45	46	51	52	57	58
		19	12	8	5	9	2	15	16	7	3	17	1	6	18	10	11	4	14	13	20
		3 x 7m = 21m																			
VH	7m	2	5	8	11	14	17	20	23	26	29	32	35	38	41	44	47	50	53	56	59
		19	13	9	12	18	7	4	1	11	5	6	10	15	17	3	16	8	2	14	20
VH	7m	1	6	7	12	13	18	19	24	25	30	31	36	37	42	43	48	49	54	55	60
		19	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20
18 x 2 + 4 Dämme Rand = 40 Dämme																					

Kartoffeln

Parzellen Nr.
Sorten Nr.

18 x Kartoffeln																				
Sorten Nr.	19	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20
	Rand: Tentation	Simonetta	Karelia	Anuschka	Belana	Otolia	Antonia	Juventa	Corinna	Linda	Desiree	Goldmarie	Salome	Birgit	Baltic Rose	Emanuelle	Muse	La Vie	Tentation	Rand: Karelia

Abbildung A.4: Versuchsdesign der Kartoffel-Sortenprüfung auf dem Standort Drauffelt 2021.

Impressum

Herausgeber

Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg a.s.b.l.

27, op der Schanz

L-6225 Altrier

Tel / 26 15 13 88

E-Mail / info@ibla.lu

www.ibla.lu

Autoren / Dr. Hanna Heidt & Katrin Scherer

IBLA Projektteam / Dr. Hanna Heidt, Kerstin Klemm, Laura Leimbrock Rosch, David Richard, Katrin Scherer, Mathieu Wolter, Dr. Sabine Kessler, Dr. Stéphanie Zimmer

Dezember 2021